

Information #07

der Interessengemeinschaft (IG) Lärmschutz Selmigerheide



Liebe Nachbarinnen und Nachbarn

Am frühen Dienstag Nachmittag (20.01.2025; 14:00) konnten wir den [Bundestagsabgeordneten Fabian Griewel](#) bei uns in Wiescherhöfen begrüßen.

Wie in unserer letzten [Information #06](#) bereits mitgeteilt, kam der Besuch von [Fabian Griewel](#) überraschend kurzfristig zustande, nachdem wir am 17.01.2025 einen Appell per e-Mail an alle Mitglieder des Verkehrsausschusses des Deutschen Bundestages verschickt hatten.

In dem [Appell](#) (QR-Code, rechts, scannen) haben wir dazu aufgerufen, unsere IG bei der Forderung nach Bau der fehlenden Lärmschutzwand an der DB-Strecke Hamm – Köln zu unterstützen.



Der Abgeordnete Fabian Griewel kam nicht allein. Er wurde begleitet von Ingo Müller, Fraktionsvorsitzender der FDP in Hamm und der Fraktionsmitarbeiterin Edda Breski.

Unser komplett anwesendes fünfköpfiges Sprecherteam wurde verstärkt durch einige Anwohner, die der kurzfristigen Einladung folgen konnten. Die eingeladene Presse ist mit einem Fotografen und dem Lokalredakteur Uli Wille vom Westfälischen Anzeiger erschienen.

Wir haben die Gelegenheit intensiv genutzt, direkt am Bahnübergang Wiescherhöfener- / Ecke Weetfelder Str., den Vertretern der Politik unser Problem der zwar geplanten aber von der DB InfraGo nicht gebauten östlichen Lärmschutzwand darzulegen. Die Lärm- und damit Gesundheitsaspekte aber auch die dadurch stattfindende Entwertung der Immobilien der Anwohner standen dabei im Fokus.

Abgeschlossen wurde der Besuch im Garten der Familie Onur, deren Haus direkt an den Bahngleisen ohne Lärmschutz liegt.

Welche Ergebnisse hat denn nun dieser Besuch gebracht?

1. Der Herr Abgeordnete Fabian Griewel verstand unsere inhaltlichen Forderungen nach vollständiger Ausführung der ursprünglichen Planungen der DB, auch östlich der Bahngleise eine Lärmschutzwand zu errichten und zeigte Verständnis für unser Anliegen.
2. Zum Thema „ausreichende Finanzierung der DB“ war er der Auffassung, dass die DB bereits nach Aufstockung der Bundesmittel über die notwendigen finanziellen Mittel verfügen würde, um notwendige Infrastrukturmaßnahmen umzusetzen.
3. Herr Griewel stellte fest, dass es seitens der Bahn immer wieder Fälle geben würde, wo von ursprünglichen Bauplanungen zu Beginn der Baumaßnahmen wieder abgerückt wird und /oder Baumaßnahmen nicht zu Ende geführt werden. Dies sei nicht nachvollziehbar.
4. Herr Griewel sagte konkret zu, unseren Fall aus der Selmigerheide dem "Konzernbevollmächtigter der Deutschen Bahn in NRW, Herrn Werner Lübberink", vorzustellen, um eine Klärung / Stellungnahme herbeizuführen.

Zu Punkt 4. Können wir bereits jetzt mitteilen, dass der Abgeordnete Griewel sein Wort gehalten hat und bereits heute (22.01.2025) dem genannten Konzernbevollmächtigten Lübberink einen Brief zwecks Stellungnahme geschrieben hat. Über eine Antwort wird er uns umgehend informieren.

Wichtig bleibt, dass die „Politik“ merkt, dass wir am Ball bleiben, uns nicht entmutigen lassen und den sprichwörtlichen „Druck auf dem Kessel“ halten.

Der Transparenz und Vollständigkeit wegen wollen wir keinesfalls unerwähnt lassen, dass unser Appell zu zwei weiteren Rückmeldungen geführt hat:

- Georg Schroeter (AfD), will unser Anliegen nach der Kommunalwahl 2025 in den entsprechenden Ausschüssen der Stadt Hamm aufgreifen.
- Der Bundestagsabgeordnete Michael Thews (SPD), ließ uns über einen Mitarbeiter wissen, „Herr Thews hat auf jeden Fall Interesse gezeigt, sich das ganze auch vor Ort mal anzusehen (anzuhören).“

Wir konnten mittlerweile einen Termin zu einer Telefonkonferenz mit Herrn Thews am 28.02.2025 vereinbaren.

Wir halten euch weiter auf dem Laufenden.

Gez. (Sprecher IG): Folke Hellmig